

ANGELA M. FLAIG  
MANUELA TIRLER

**Vernissage**

Freitag, den 17. Januar 2025,  
20 Uhr, Stadtgalerie Markdorf  
Einführung: Prof. Dr. Thomas Knubben,  
Ravensburg

**Öffnungszeiten**

Mi 15–17 Uhr  
Do 10–13 Uhr  
Fr 15–17 Uhr  
Sa 10–13 Uhr  
So 13–16 Uhr  
An Fastnacht vom  
27.2.–4.3.2025 geschlossen.  
Eintritt frei

**Weitere Ausstellungs-  
termine 2025**

11.4.–27.6. Jubiläumsausstellung  
11.7.–5.9. Richard W. Allgaier  
19.9.–31.10. Xenia Fink und  
Claudia Rößger



Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360  
www.kunstverein-markdorf.de



Abonnieren Sie unseren  
E-Mail Newsletter und  
folgen Sie uns  
auf Instagram 

Gestaltung: Mark Jones

ANGELA M. FLAIG  
MANUELA TIRLER



17. Januar bis 28. März 2025 – Markdorf

STADTGALERIE



## ANGELA M. FLAIG

- 1948 in Schramberg geboren
- 1966–70 Pädagogisches Studium Rottweil
- 1970–2011 Lehrtätigkeit an Grund- und Hauptschulen
- 2011 Werkhofaufenthalt im „Alten Schlachthof“ Sigmaringen
- 2013 Arbeitsaufenthalt Casa Zia Lina, Elba, Italien
- 2013 Publikumspreis Donauveschinger Regionale
- 2018 Anerkennungspreis der Kulturstiftung Rottweil
- 2023 Erich-Heckel-Preis Künstlerbund Baden-Württemberg
- 2024 Salem2Salem Kulturaustausch,  
Salem Art Works NY – Salem Bodenseekreis

seit 1977 Ausstellungen im In- und Ausland  
ebenso Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg  
lebt und arbeitet in Rottweil-Hausen

Natur ist das Material der Künstlerin, das gilt für alle Werkphasen. Ihre Objekte aus zarten, fragilen Stoffen kennzeichnen schlichte Formen, meditative Kraft und poetische Schönheit. Wachsen und Werden, Sein und Vergehen im Kreislauf der Natur ist die Intention ihrer Werke.

## MANUELA TIRLER

- 1977 geboren in Stuttgart, aufgewachsen in Morristown/Tennessee und Wiernsheim/Enzkreis
- 1998 Freie Kunsthochschule Nürtingen
- 2002–08 Studium Freie Bildhauerei/  
Freie Kunst an ABK Stuttgart bei Pokorny,  
Ullman, Ambach und Ganahl
- 2007 Baden-Württemberg-Stipendium/  
San Francisco, USA
- 2009–10 Akademiestipendium, ABK Stuttgart
- 2008–10 Atelierstipendium: Stadt Nürtingen und
- 2010–13 Landkreis Esslingen
- 2024 Scultura Kunstpreis  
„Baden-Badener Rabe“ /Kubera Stiftung  
für das „Gute, Wahre und Schöne“

Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg  
lebt und arbeitet in Plochingen

Ebenfalls inspiriert von der Natur entwickelt die in Plochingen lebende Bildhauerin Manuela Tirlir Plastiken, Wandobjekte und dreidimensionale Raumzeichnungen aus Stahl. Gebogene und verschweißte Betonstahl-Stangen und Eisendraht dienen ihr als Ausgangsmaterial für ihre vielfältigen Kreationen linearer, vegetabiler Formen im Raum. Sie vermitteln den Eindruck überraschender Offenheit und Leichtigkeit, der im Kontrast zu den tatsächlichen Eigenschaften des Materials steht. Manuela Tirlir variiert die Stärke des Stahls von wenigen Millimetern bis hin zu mehr als daumendicken Durchmessern. Seine rötlich-braune Rostfärbung bezieht sie, ebenso wie die sichtbar bleibenden Schweißstellen, in die ästhetische Gesamtwirkung mit ein. So erreicht sie eine natürliche Anmutung, die dem „Naturcharakter“ ihrer Arbeiten entgegenkommt, ohne Natur zu imitieren.

Nicole Nix-Hauck, Kunsthistorikerin

